

Die Swing-Szene kehrt zurück in die Gegenwart

MUSIK „Swing 'n' Roll“ heißt es heute auf dem Jahnplatz.

Von **Nikolas Golsch**

Es ist ein Stück Musikgeschichte, das oft in den Tiefen der Vergangenheit verschwindet: der Swing der 1920er und 30er Jahre, der Rock der 50er und 60er. Jetzt soll er wieder aufleben und für einen Abend in das moderne Düsseldorf einziehen. Wie ein Schleier soll er sich über den Jahnplatz an der Adersstraße legen, den Platz über der ehemaligen Toilettenanlage, in der heute der Verein Reinraum beheimatet ist.

Eine Friseurmeisterin rollt den Gästen die richtige Tolle

„Swing 'n' Roll“ wird das Festival heißen, das heute vergangen Gelebtes mit neuem Leben füllen wird. Initiator des Ganzen ist Lutz Pakendorf, Eventmanager des Reinraum-Vereines. Bereits im vergangenen Jahr veranstaltete er das Musikfest, in diesem Jahr folgt die Neuauflage. „Der Erfolg der ersten Veranstaltung war umwerfend, es ist Zeit für ein zweites Fest“, sagt Lutz Pa-

kendorf.

Dazu werden zwei Zelte auf dem Jahnplatz aufgebaut, eines für die Bühne, ein anderes für die Bewirtung. „Es wird ein Fest für alle Sinne“, sagt der Organisator. Für kulinarische Köstlichkeiten wird Peter Inhoven mit seinem Wurstzirkus sorgen, als fleischfreie Alternative bietet die „Gusteria“ eine Bistrobar an.

Zwei Live-Bands aus Düsseldorf und Köln sorgen für Stimmung

Für die Swing- und Rockmusik werden zwei Livebands sorgen, je eine aus Düsseldorf und eine aus Köln. „Wir wollen zum Tanzen einladen“, sagt Lutz Pakendorf. Doch zum richtigen Swing-Feeling gehört natürlich auch die passende Retro-Frisur – kein Problem: Eine Friseurmeisterin wird Tollen auf den Köpfen rollen und für den passenden Look sorgen.

Los geht es um 16 Uhr, die erste Band wird ab 17 Uhr spielen. Getanzt und gefeiert wird dann bis in die Nacht hinein. „Wir wollen den Spätsommer noch einmal ausgiebigst genießen“, sagt Pakendorf.